So spricht der Herr der Heere:
Seht, ich werde mein Volk befreien
aus dem Land des Sonnenaufgangs
und aus dem Land des Sonnenuntergangs.
Ich werde sie heimbringen,
und sie werden in Jerusalem wohnen.
Sie werden mein Volk sein,
und ich werde ihr Gott sein,
unwandelbar und treu.

Sacharja 8,7–8

Gott will sein Volk befreien und es in Jerusalem wohnen lassen? Das klingt für uns doch recht seltsam. Diese Botschaft scheint nichts mit uns zu tun zu haben und sich lediglich an das Volk Israel beziehungsweise die Juden zu richten. Und doch ist es ein Text unserer Bibel! Das Buch Sacharja ist kurz nach dem Ende des Babylonischen Exils entstanden, in dem ein Teil des Volkes Israel zwangsweise von Jerusalem nach Babylon deportiert wurde. In den 70 Jahren des Exils wurde Jerusalem mehr und mehr zum Sehnsuchtsort der Juden – eine Heimat, die viele gar nicht mehr kannten; das verheißene Land, das Gott ihnen nach der Knechtschaft in Ägypten zum Besitz gab. Die Möglichkeit der Rückkehr nach so langer Zeit erschien wie ein von Gott gewirktes Wunder. Das Volk Israel erfährt seinen Gott als Gott der Befreiung: Wie damals aus Ägypten befreit er sein Volk nun erneut – „unwandelbar und treu". Der Gott des Alten Testamentes, unser Gott, ist ein befreiender Gott!

Was ist dein Sehnsuchtsort? Hast du schon einmal erlebt, wie es sich anfühlt, von einer Last befreit zu werden? Können wir Gottes Geschenk der Freiheit auch für andere spürbar machen?

Mit der Mail-Aktion „Die Schatzkammer der Bibel" bietet der Arbeitskreis Glaube und Leben der Katholischen Landjugendbewegung Bayern von Ostern 2014 bis Ostern 2015 Impulse zu eher unbekannten Versen aus der Bibel. An- oder Abmeldung: spirit-mail@kljb-bayern.de; Infos und Download: www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/bibel-mail-aktion-2014